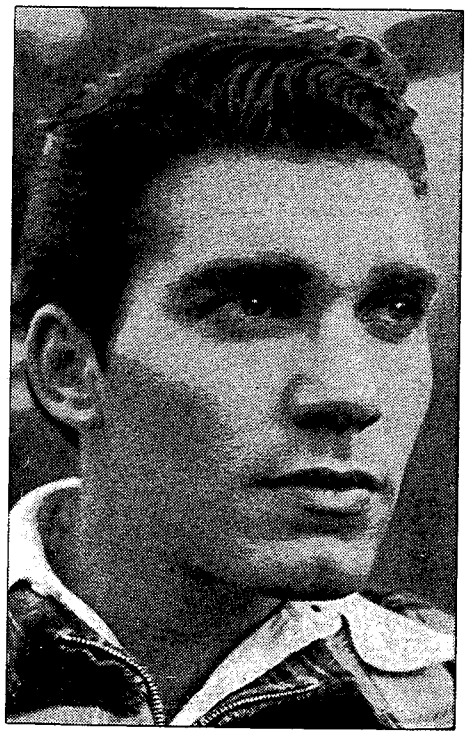
PERSONALIEN

Hans-Ulrich Rudel, 38, Luftwaffen-Oberst a. D. und höchstausgezeichneter Offizier des letzten Krieges (Goldenes Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz), ist der Anzeigen-Verwaltung der in Flensburg erscheinenden Zeitschrift „Der Frontsoldat erzählt" verdächtig: Sie lehnte eine Anzeige des Plesse-Verlages (Göttingen) ab, in der die neuen Rudel-Bücher „Aus Krieg und Frieden" und „Zwischen Deutschland und Argentinien" angekündigt werden sollten, da „in der Voraussetzung für die Grundlagen des demokratischen Staates zwischen der Auffassung Rudels und anderer Stellen" wesentliche Unterschiede bestünden.

Tensing Norkay, 40, Angehöriger des Himalaya-Volkes der Scherpa, der gemeinsam mit dem Neuseeländer Sir Edmund Hillary als erster den Gipfel des Mount Everest bestieg und jetzt Leiter einer Bergsteigerschule in Indien ist, hat seinen Zunamen in „Norgay" geändert. Das ist die tibetanische Bezeichnung für einen Menschen von großem, unerschöpflichem Wohlstand.



Jan Hendriks, 25, Schauspieler, wurde in Essen nach der Erstaufführung des Films „Roman eines Frauenarztes" im Hotel „Kaiserhof" von Kriminalbeamten festgenommen. Sie vollstreckten einen Haftbefehl zur Verbüßung einer halbjährigen Gefängnisstrafe, zu der Hendriks Ende 1953 in Berlin wegen Trunkenheit am Steuer (Folge: Zwei schwerverletzte Fußgänger) verurteilt wurde. Mit der Begründung, vereinbarte Engagements sonst nicht wahrnehmen zu können, hatte er einen Strafaufschub erzielt, den die Staatsanwaltschaft Berlin seit September nicht mehr billigt. Deshalb ließ sie ihn schon einmal in München und jetzt erneut in Essen festnehmen. Unter Berufung darauf, daß über seinen in Berlin gestellten Antrag auf weitere Haftverschonung erst noch entschieden werden müsse, wurde Hendriks in Essen nach einer Nacht im Polizeigefängnis wieder freigelassen. Da er kein Geld bei sich hatte, wurden ihm für die Straßenbahnfahrt zum Hotel 25 Pfennig vorgestreckt.

Marlene Dietrich, 53, zur Zeit Kabarett-Sängerin in Las Vegas (USA), hat in ihrer Garderobe als Talisman die erste Baby-Flasche ihres Enkels Peter Riva, 3, hängen.

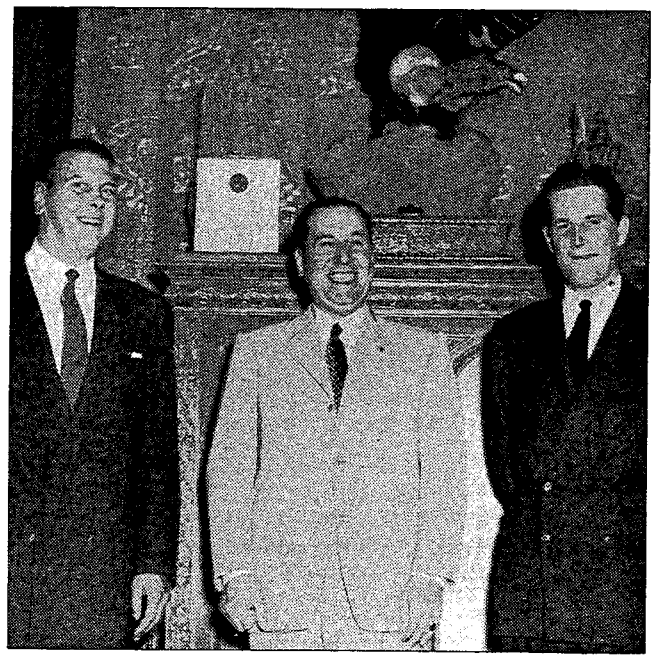
August Geislhöringer, 68, Bayernpartei - Abgeordneter des bayerischen Landtages, versetzte seinen Fraktionskollegen Dr. Martin Schweiger, 43, Landrat von Dillingen, im Anschluß an einen Abend im Münchener „Weichand - Hof" in Schrecken. Dr. Schweiger hatte seinen Wagen nach rückwärts manövriert, ohne zu ahnen, daß sich sein Zechfreund am Heck aufhielt. Nachdem Dr. Geislhöringer unsanft überrollt worden war, ohne verletzt zu werden, sah Dr. Schweiger ihn dann plötzlich leicht verärgert vor dem Kühler auftauchen.

Hans Kilb, 44, Regierungsdirektor und Persönlicher Referent des Bundeskanzlers, ist über seinen Chef verärgert. Grund: Der Name seiner Gattin ist in letzter Zeit von Konrad Adenauer mehrmals aus offiziellen Einladungslisten gestrichen worden, die Regierungsdirektor Kilb zusammengestellt hatte.

Heinrich Thyssen, 34, Neffe des Großindustriellen Fritz Thyssen, von seinem 1947 verstorbenen Vater Heinrich mit einem Millionenvermögen und dem Titel eines (ungarischen) Barons ausgestattet, machte mit seiner Gattin, dem früheren englischen Mannequin **Nina Dyer,** 24, in New York Besuch. Im Hotel „Ambassador" erhielten ihre Pekineser-Hündchen Sou, Suki und Bambi, um sich von dem Atlantikflug zu erholen, je ein eigenes Zimmer.

Elizabeth II., 28, Königin von England, führt als erster Monarch in der Geschichte des englischen Pferderennsports die Liste der erfolgreichsten Stallbesitzer der soeben abgeschlossenen Saison 1954 an. Die von ihren Pferden erzielten Geldpreise belaufen sich auf 40 993 Pfund (gut 482 000 Mark).

Gerhard Littmann, 44, Polizeipräsident in Frankfurt am Main, steuerte dort seinen Wagen an einem Vorfahrt-Hinweisschild vorbei auf eine Straßenkreuzung und fuhr ein vorfahrtberechtigtes Kraftrad um, dessen Sozius-Passagier einen Beinbruch erlitt. Ohne ihn erkannt zu haben, protestierten zahlreiche Straßenpassanten gegen die Fahrweise des Polizeipräsidenten, der sein Auto sofort nach dem Unfall zur Seite schob und erklärte, die Scheiben seines Wagens seien beschlagen gewesen. Dem Motorradfahrer werde er Kosten und Schaden ersetzen. Der Frankfurter Polizeibericht, der auch kleinste Vorkommnisse zu registrieren pflegt, hat diesen Unfall nicht gemeldet.



Otto Skorzeny, 46, Waffen-SS-Oberst a. D. („Befreier Mussolinis") und Chef eines Ingenieurbüros in Madrid, wurde in Argentinien mit dem Krupp-Angestellten Freiherrn **von Maltzan** (r.), einem Verwandten des Leiters der Außenhandelsabteilung im Bonner AA, von Staatspräsident **Juan Perón,** 59 (M.), empfangen. Die argentinische Presse bezeichnete sie, ohne Namen zu nennen, als „zwei Vertreter der Firma Krupp".

Bernhard, 43, Prinz der Niederlande, verwahrte sich in einem Brief an das amerikanische Nachrichten-Magazin „Time" gegen die „Time"-Unterstellung, er habe seinen letzten Kraftwagenunfall durch schlechtes Lenken selbst verschuldet. Dem Brief hatte der Prinz die Aussage eines Augenzeugen beigefügt, um „den Ruf, ein großer Dummkopf zu sein", gründlich zu entkräften.

René Coty, 72, Frankreichs Staatspräsident, nimmt am 18. November an einem Bankett des Pariser Journalisten-Verbandes teil. Es ist eigens deshalb in das Restaurant des Eiffelturmes verlegt worden, weil der Präsident diesen Turm noch nie bestiegen hat.